

Protokoll zur 116. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 27.07.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Protokollarische Festlegungen
2. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Göselau 33, Flurstück 62/1, 392 (Balkon)
3. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Rudolf-Breitscheid-Str. 45C, Flurstück 228/23 (Neubau Einfamilienhaus)
4. Beschluss zum Bauantrag für das Grundstück Auenhainer Straße 41-41h, Flurstücke 25/13, 25/26 und 25/28-25/34 (Errichtung Wohnanlage mit 9 Wohneinheiten - Tektur zu Endhaus West in Doppelhaus West und Doppelhaus Süd in Reihenhäuser Süd)
5. Allgemeine Informationen
 - Information zur Eingangsgestaltung / Rampe am BUV
 - Information Lieblingsplätze
 - Information zur Instandsetzung Rudolf-Breitscheid-Str.
6. Sonstiges

TOP 1: Protokollarische Festlegungen

Die Sitzung ist öffentlich. Die Anwesenden werden von der Bürgermeisterin begrüßt. Die Einladung waren rechtzeitig im Ratsnetz bzw. versendet. Der TA ist beschlussfähig.

Das Protokoll wird von den Gemeinderäten Keyselt und Dr. Fröhlich gegengezeichnet.

Als Gäste sind Frau Wolf, Herr Schneider sowie Herr Uhlmann (Planer der Instandsetzung Rudolf-Breitscheid-Str.) anwesend

TOP 2: Bauantrag zum Grundstück Göselau 33, Dreiskau Muckern (Errichtung Balkon an vorhandenem Wohnhaus)

An einem vorhandenen Wohnhaus soll auf der Straße abgewandten Seite (Giebelwand) ein Balkon der Größe B/T = 4,50/2,20m errichtet werden. Auf dem Balkon gelangt man aus Wohnzimmer, welches sich im Obergeschoss des Wohnhauses befindet. Das auf dem ca. 10m² großen Balkon anfallende Niederschlagswasser soll nicht eingeleitet, sondern auf dem Grundstück frei versickert werden. Für die geplante Ausführung liegt die Zustimmung des Ortschaftsrates von Dreiskau-Muckern vor.

TA-2020-42

Dem Bauantrag zum Grundstück Göselau 33, Dreiskau Muckern (Errichtung Balkon an vorhandenem Wohnhaus) wird zugestimmt.

6 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 3: Bauantrag zum Grundstück Rudolf-Breitscheid-Str. 45c, Großpösna, Flurstück Nr.: 228/23 (Errichtung eines Einfamilienhauses)

Es soll ein neues Einfamilienhaus unterkellert, mit Erdgeschoss und ausgebauten Dachgeschoss, im hinteren Grundstücksteil errichtet werden. Das Haus erhält einen Zwerchgiebel zur Straße hin. Dessen Dachneigung, wie auch die Dachneigung des eigentlichen Satteldaches, beträgt 45°. Die Firstrichtung des Daches ist parallel zur Straße und fügt sich somit ebenso in die angrenzende Bebauung ein. Gemäß Planung wird das Einfamilienhaus auf einer Gründungssohle gegründet. Mit der Gründungssohle wird das Gelände im Bereich des EFH um ca. 80 - 95 cm über das derzeitige Geländeniveau angehoben. Auf dem Grundstück sind zwei Stellplätze ausgewiesen. Die Breite der Grundstückszufahrt, ist auf 3,5m zu begrenzen. Die Erschließung ist gesichert. Regenwasser wird über eine Retentionszisterne, gedrosselt auf 0,25 l/s, in den öffentlichen Regenwasserkanal eingeleitet.

TA-2020-43

Dem Bauantrag zum Grundstück Rudolf-Breitscheid-Str. 45c, Großpösna, Flurstück Nr.: 228/23 (Errichtung eines Einfamilienhauses) wird zugestimmt.

6 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

Protokoll zur 116. Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Großpösna am 27.07.2020**TOP 4: Bauantrag zum Grundstück Auenhainer Straße 41-41h, Flurstücke 25/13, 25/26 und 25/28-25/34 (Errichtung Wohnanlage mit 9 Wohneinheiten - Tektur zu Endhaus West in Doppelhaus West und Doppelhaus Süd in Reihenhaus Süd)**

Die Wohnanlage wurde im Oktober 2018 im TA vorgestellt und war ursprünglich mit 9 Wohneinheiten geplant (und 2019 genehmigt). Mit der vorliegenden Tekturplanung sollen die beiden südlichen Hausgruppen geändert werden. Das südliche Endhaus auf der Westseite soll nunmehr als Doppelhaus und das südliche Doppelhaus als Reihenhaus mit 3 Häusern gebaut werden. Die Anzahl der Wohneinheiten erhöht sich somit auf 11. Für jede WE sind 2 Pkw-Stellplätze nachgewiesen, davon jeweils einer in einer Garage. Die Hausgruppen an der Auenhainer Straße bleiben unverändert, sodass auch die geplante Straßenansicht erhalten bleibt. Die Kubaturen aller 3 Hausgruppen ändern sich nicht (wesentlich). Kritisch zu sehen ist der zweite Rettungsweg für das Gebäude 8, weil das Anleitern an die Rettungsfenster in OG und DG nur auf der Gartenseite (Südfassade) möglich ist. Der Zugang dorthin ist allerdings - wenn überhaupt - nur eingeschränkt gewährleistet.

TA-2020-44

Bauantrag zum Grundstück Auenhainer Straße 41-41h, Flurstücke 25/13, 25/26 und 25/28-25/34 (Errichtung Wohnanlage mit 9 Wohneinheiten - Tektur zu Endhaus West in Doppelhaus West und Doppelhaus Süd in Reihenhaus Süd)

6 JA-Stimmen

0 NEIN-Stimmen

0 Enthaltungen

TOP 5: Allgemeine InformationenInformation zur Eingangsgestaltung / Rampe am BuVH

Herr Schneider erläutert, dass auf Grund der örtlichen Gegebenheiten, der in der Baugenehmigung festgehaltene barrierefreie Zugang (Rampe) zum Bürger- und Vereinshaus überplant werden muss. Er stellt zwei Varianten vor, einen mehrfach abgewinkelten Rampenverlauf am Gebäude und einen geradlinigen Verlauf von der Eingangstür des BuVH weg.

Nach Diskussion unter den anwesenden TA-Mitgliedern kommt das Gremium zum Entschluss, der gerade Rampenausführung den Vorzug zu geben. Auf der Straßenfläche vor der Rampe soll zudem eine Markierung als Lade- /u. Entladezone (Lieferfahrzeuge, LKW) aufgebracht werden.

Information Lieblingsplätze

Herr Wiederanders erläutert die Maßnahme „WC Umbau in der Hauptstraße 19 Großpösna Rentnertreff“ die mit 100% Förderung über das Programm „Lieblingsplätze“ 2021 beantragt werden wird. Ziel des Umbaus ist ein barrierefreies WC zu erhalten, welches sich in den Kontext des restlichen geplanten barrierefreien Umbaus im Erdgeschoss Hauptstraße 19 einfügt (Rampe vor Eingang, Rollstuhllift) einfügt.

Information Instandsetzung Rudolf-Breitscheid-Str.

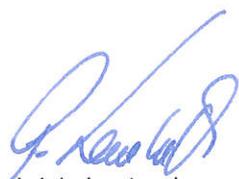
Die Gemeinde Großpösna untersucht seit langem die Oberflächenentwässerungssituation in der Rudolf-Breitscheid-Straße. Starkregen, deren Häufigkeit zunimmt, führten immer wieder zu Überschwemmungen der angrenzenden Wohngrundstücke. Da ein Sammeln des Niederschlagwassers über Rinnen und Gullys in diesem Bereich nicht möglich ist, bleibt als ökologisch-/wirtschaftlichste Variante nur eine großflächige Entwässerung zur Waldseite (Oberholz) hin. Dies erfordert jedoch ein komplettes Absenken des Straßenkörpers zur Herstellung des entsprechenden Gefälles bei gleichzeitiger Realisierung regelkonformer Grundstückszufahrten.

Frau Dr. Lantzsich erläutert, dass sich durch einen anstehenden Wasserleitungswechsel der Kommunalen Wasserwerke Leipzig im Abschnitt Waldstraße – Ortsausgang nun die Möglichkeit von Synergieeffekten für Großpösna ergibt, wenn die Beseitigung der Oberflächenwasserproblematik zeitlich auf die Arbeiten der KWL abgestimmt wird.

Nach diesen Erläuterungen befürwortet der TA die Herangehensweise der zeitlichen Zusammenlegung der Arbeiten. Herr Uhlmann (als Gast anwesender Planer der Straßeninstandsetzung) nahm diese Information des TA für seine weitere Planungsarbeit auf.

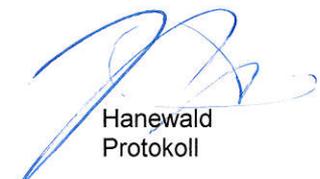
TOP 6: Sonstiges

Keine Wortmeldung


 Dr. Gabriela Lantzsich
 Bürgermeisterin

 Dr. Fröhlich
 Gemeinderat

 Boris KEYSERL
 Gemeinderat


 Hanewald
 Protokoll